

3D und 4D Ultraschall Was ist das?

Mit einem speziell dafür entwickelten Ultraschallgerät wird eine Reihe von „konventionellen“ Ultraschallbildern (Schnittebenen) in Form eines Volumenblocks aufgenommen und gespeichert. Daraus können mehrere Schnittebenen gleichzeitig gezeigt werden, Oberflächen rekonstruiert und als sogenannte „3D Bilder“ dargestellt werden.

Diese Technologie wurde in den letzten Jahren zum 4-D- Ultraschall weiterentwickelt, bei dem das 3D-Bild um eine weitere Dimension, die Zeit, erweitert ist. Dabei werden die 3D-Aufnahmen so schnell aufgebaut, dass sie sich zu einem Film mit mehreren Bildern pro Sekunde aneinanderreihen lassen.

Ist das gefährlich?

Die Physik ist genau gleich wie bei konventionellen Ultraschalluntersuchungen. Dabei ist auch bei weit verbreiteter Anwendung und groß angelegten Studien noch nie ein nachteiliger Effekt auf die Ungeborenen gezeigt worden. Trotzdem wollen wir die Zeit der Untersuchung kurzhalten. Wenn nach 2 Einheiten von je 10 Minuten kein zufriedenstellendes Bild entsteht, wird ein neuerlicher Termin vereinbart.

Bekomme ich sicher ein schönes Bild?

In den Händen von Experten ist es zwischen der Schwangerschaftswoche 24 und 30 bei maximal 80% der Untersuchungen möglich, ein schönes Bild des Gesichts anzufertigen. Später in der Schwangerschaft noch deutlich seltener. Für ein optimales Bild ist es notwendig, dass genügend Fruchtwasser vor dem Gesicht ist. Eine Bedingung, die von außen nicht immer herbeizuführen ist.

Ich möchte gerne einen 3D/4D Ultraschall durchführen lassen und verstehe, dass das kein Ersatz für ein Organscreening ist. Das heißt, dass das Kind in diesem Rahmen nicht genau auf Fehlbildungen untersucht wird.

Sollten Sie Trägerin eines Bauchnabelpiercings sein, so bitten wir Sie, dies vor der Untersuchung zu entfernen.

Name:

Geburtsdatum:

Unterschrift:

Datum: